

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 49

**Illustration:** Gschlage, mit verheite Bei  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Gschlage, mit verheite Bei,  
Hungrig, arm und trurig zweg  
Chunt en junge Schwyzer hei.  
z'Spanie gits kei Armepfleg!

### Schon wieder erwischt

Der unbekannte verheiratete Mann getraute sich eines Abends wieder einmal ins Wirtshaus. Er steckte noch

*Grand Café - Restaurant*  
**«Du Théâtre»**  
*das gediegene Restaurant der*  
**Bundesstadt**

zwei Flaschen hinten in seine Taschen und wankte heim.

Im Treppenhaus nahm er eine Stufe zu wenig genau und fiel auf die Flaschen, wobei er etwas wie Schmerz empfand.

In der Wohnung versuchte er vor dem Spiegel seine Wunden mit englischem Pflaster zu verkleben.

Dann kroch er ruhig ins Bett.

Als seine Frau bei Tagwache Toilette machte, sah sie den Spiegel über und über mit Heftpflaster bedeckt!

Bra.



Du wirst gut auf den Beinen sein,  
im **Ilco-Schuh**,  
das präg' Dir ein!